

Übersicht: Welche hilfreichen Tools gibt es für die digitale Lehre?

Wer erstmals eigene digitale Lerninhalte produzieren möchte, weiß oft gar nicht, wo anfangen. Es gibt viele Softwareangebote und meist ist gar nicht klar, was gut funktioniert und was man wirklich braucht. Wir haben hier eine Liste für den Einstieg zusammengestellt. Die Beispiele hier sind Empfehlungen, die sich in der Praxis bewährt haben. Wenn du weitere Beispiele kennst und nutzt – wunderbar! Dann findest du hier vielleicht noch ein paar nützliche Tipps.



1. Screenshot-O-Matic oder Camtasia

Praktische Software, um den eigenen Bildschirm abzufilmen. Eine Tonspur kann mit aufgenommen werden. Außerdem kann der Mauszeiger in einen Zeigepunkt umgewandelt werden, wie bei einem Laserpointer.



2. Audacity

Freeware, um Audiodateien aufzunehmen und abzumischen. Mit vielen Funktionen, dennoch für Einsteiger gut zu bedienen.



3. OneNote

Online-Notizpad, das sich leicht einrichten und mit mehreren Personen bearbeiten lässt. Notizen können so gemeinsam erstellt und für alle zugänglich gehalten werden.



4. GoogleForms

Angebot von Google, um einfach Umfragen zu erstellen. Leicht zu bedienen und vielseitig einsetzbar.



5. Canvas

Einfaches Tool, um Grafiken und Fotos zu bearbeiten. Ohne jede Vorkenntnis nutzbar. Damit lassen sich schöne Illustrationen erstellen oder einfach Bilder zur Unterstützung. Ersetzt nicht die professionelle Grafikerstellung.



6. iSpring oder Moovly

Tools, um professionelle Erklärvideos zu erstellen. Leicht in der Bedienung. Slides können durch Animationen oder Quizzes angereichert werden. Eine Aufnahme als Screencast ist möglich.



7. H5P

Tool, um interaktive Lerninhalte zu erstellen. Videos sind genauso möglich wie Präsentationen. Die Bedienung ist einfach und die Inhalte sind z. B. moodle-tauglich und können hier eingebunden werden. Auch individuelle Lernpfade können in das Material integriert werden.



8. Unsplash

Umfangreiche Webseite mit Fotos, Videos und Grafiken zu allen denkbaren Themen. Die Inhalte dürfen frei genutzt und verbreitet werden.



9. TheNounProject

Umfängliche Sammlung von Icons, die frei genutzt und weiterverbreitet werden dürfen. Icons sind zu allen erdenklichen Themen verfügbar.



10. Vyond oder Powtoon

Erklärvideos ohne großen Aufwand erstellen. Leicht zu bedienen und auch von Laien gut zu verwenden.



11. Mindmeister

Online-Mind-Mapping-Software, mit der gemeinsame Mind-Maps erstellt und bearbeitet werden können. Kann auch in Präsentationen eingebunden werden.



12. Snagit

Tool, um Aufnahmen vom Bildschirm zu machen und daraus im Anschluss eine Erkläranleitung zu erstellen. Wunderbare Unterstützung, wenn Prozesse in einzelnen Schritten dargestellt werden sollen.



13. Diigo

Online-Tool, um Inhalte zu markieren, zu taggen und so eigene Online-Bibliotheken zu erstellen und zu organisieren. Kann gemeinsam genutzt und mit anderen geteilt werden.

Version 1.1



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz: CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/). Von dieser Lizenz ausgenommen sind Organisationslogos sowie – falls gekennzeichnet – einzelne Bilder und Visualisierungen.

Zitierhinweis: KI-Campus (2022). Übersicht: Welche hilfreichen Tools gibt es für die digitale Lehre? Version 1.1. Berlin: KI-Campus.

KONTAKT

KI-Campus | Stiferverband

Tempelhofer Ufer 11
10963 Berlin

 info@ki-campus.org

    
[@KICampus](https://twitter.com/KICampus) | [#KICampus](https://www.instagram.com/KICampus)